

Bergweihnacht

Autor(en): **Hofer, Fridolin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1963)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-937927>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizer-Verein im
Fürstentum Liechtenstein

Mitteilungsblatt für die
Schweizer im
Fürstentum Liechtenstein
herausgegeben v. Vorstand
des Schweizer-Vereins

Vaduz Dezember 1963

Bergweihnacht

Ueber Weideland und Kiefer,
Grau in grau die Nebelglocke
Senkt sich dämmernd tief und tiefer,
und nun löst sich Flock auf Flocke
Aus der grauen Nebelglocke,
Quellend, quirlend, erdenhüllend
Und die Luft mit Wundern füllend.

Jetzt in niedern Alpenhütten,
Wo an blinden Fensterscheiben
In der Flocken wirres Treiben
Kinderaugen leuchtend staunen
Wird ein Beten wach, ein Raunen:

Sei gegrüsst, du heilger Christ!
Deine Gaben auszuschütten,
Der du voller Güte bist,
Kommst du heut in unsre Hütten
Ueber Runsen, über Schründe,
Ob kein Nachtgestirn auch zünde,
Das die Finsternis verscheuchte:
Hell erglommen
Bist du selber dir die Leuchte
Sei willkommen, heilger Christ!

(Fridolin Hofer, geb. 1861 in Meggen,
gest. 1940 in Römerswil LU.)

Titelblatt: Zeichnung von Eugen W. Schüepp, Atelier
Mühleholz, Vaduz